



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



StMUG - Postfach 81 01 40 - 81901 München



Ihre Nachricht
09.04.2014

Unser Zeichen
[REDACTED]

Telefon +49 (89) 9214-3284
Veronika Barth
veronika.barth@stmug.bayern.de

München
[REDACTED]

Bayerische Pflegekammer

Sehr geehrter [REDACTED],

für Ihr Schreiben vom [REDACTED] danken wir Ihnen.

Da Sie sich in Ihrem Schreiben kritisch zum Thema Pflegekammer geäußert haben, möchten wir Sie gerne über die Argumente, die für die Gründung einer Pflegekammer in Bayern sprechen, informieren.

Die Angehörigen der Pflegeberufe (Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege) sind bereits heute die weitaus größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl der Pflegebedürftigen in den nächsten Jahren drastisch zunehmen. Um dem dadurch steigenden Bedarf an Pflegekräften gerecht zu werden, ist eine Stärkung des Berufsstands notwendig. Eine Pflegekammer wertet den Berufsstand der Pflegenden auf, steigert die Attraktivität und das Ansehen der Pflegeberufe.

Mit der Pflegekammer bekommen die Pflegekräfte eine bei den akademischen Heilberufen übliche Selbstverwaltung und eine einheitliche Stimme. Dies ist auch eine Frage der Gerechtigkeit. Die Gründung einer Pflegekammer dient zudem der Sicherung der hohen Qualität bei den Pflegeleistungen.

Wesentliche Aufgaben der Pflegekammer sind:

- Wahrnehmung der beruflichen Belange der Pflegenden
- Berufsaufsicht
- Förderung der Fort- und Weiterbildung der Pflegenden
- Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger
- Registrierung aller Berufsangehörigen.

Wesensmerkmal einer jeden Kammer ist die Pflichtmitgliedschaft. Dies ist auch bei den Heilberufekammern und den Industrie- und Handelskammern der Fall. Die Pflegekammer wird mit den Beiträgen der Mitglieder finanziert, die nach dem Einkommen sozial gestaffelt werden.

Zwar kann eine Pflegekammer nicht alle Probleme in der Pflege lösen, sie ist aber ein Instrument, das zur Problemlösung genutzt werden kann. Insbesondere ist die Gründung einer Pflegekammer ein wesentlicher Schritt, um den Berufsstand der Pflege aufzuwerten und ihm den Stellenwert zu verleihen, die er verdient. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen erforderlich, wie eine bessere Bezahlung und Bürokratieabbau.

Aufgrund der angeführten Argumente erachten wir die Einrichtung einer Bayerischen Pflegekammer gerade auch im Interesse der Pflegekräfte für sinnvoll und notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Plesse
Ministerialrat